
Perspektive für Behinderte

Auslegeordnung Aufgrund des Berichts des Bundesrates zur Behindertenpolitik fordert der Thurgauer CVP-Nationalrat Christian Lohr, dass die darin aufgezeigten Massnahmen zeitnah umgesetzt werden. Lohr hatte den Bericht, der in verschiedenen Bereichen grossen Nachholbedarf sieht, mit einem Postulat selber angestossen. Der Nationalrat schreibt in einer Medienmitteilung: «Behindertenpolitik bedeutet nicht einfach Sozialpolitik, sondern sie muss sich zu einer themenübergreifenden Querschnittsaufgabe entwickeln.»

Die Einhaltung der Normen zu hindernisfreiem Zugang sei von Kanton zu Kanton sehr unterschiedlich, vielfach sogar abhängig von den jeweiligen kommunalen Behörden. Dies grenzt gemäss Lohr fast schon an Willkür. Ein krasses Beispiel sei der Totalumbau der Hauptpost in Frauenfeld, das den hindernisfreien Zugang nicht umgesetzt habe.

Der Bericht hält weiter fest, dass sich die Erwerbschancen von Menschen mit Behinderung in den letzten 15 Jahren nicht verbessert haben. Der Bundesrat nennt einige vielversprechende Ansätze, auch bei der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern. Viele Arbeitgeber würden gar nicht alle Angebote kennen. Es bestünde bei der Wiedereingliederung grosses Potenzial und es werden verschiedene konkrete Massnahmen aufgezeigt. *(red)*